

## Heisinger SV I. - SG Essen-Schönebeck I. 1:3 (1:1)

### "Mund abwischen und weiter" - Erste landet Arbeitssieg im Essener Süden!

**Aufstellung:** Ptach - Czok (Bentaleb) – Agca – Zilian - Dusy (Krause) - Weber (Seidel) – Wibbe – Corovic - Franke (Essome) – Parsch - Wolter

**Tore:** 2x Esseome, Wolter

Nach 90 Minuten bei düsterem und windigem November Wetter waren die Gesichtszüge der SGS nach dem Abpfiff wieder entspannt und das Team konnte sich auf den Auswärtserfolg das eine oder andere Kaltgetränk gönnen.

Allerdings lagen nur wenige Minuten zwischen Freude und "Trauer". Denn erst in der Schlussphase stellte die SGS gegen den Tabellenzölkten die Weichen auf Sieg.

Nach dem wichtigen Heimsieg aus der Vorwoche gegen den starken TUSEM kam die Mannschaft an der Uhlenstraße in Heisingen nicht gut in die Partie. Mit dem ersten gefährlichen Angriff über die rechte Außenbahn kamen die Gastgeber sogar in der 9. Spielminute zum 1:0 Führungstreffer. Bei diesem Treffer verketteten sich einige Fehler und nicht zuletzt fehlte im Zentrum die vorher angesprochene Zuteilung zum Gegenspieler. Dieser frühe Rückstand machte die Partie gegen recht tief stehende Heisinger nicht einfacher. Mitte der ersten Halbzeit gab es dann einen Schockmoment für alle Anwesenden. Ein Heisinger Angreifer sprang mit vollem Tempo in eine SGS-Kopfballabwehr und verletzte sich schwer am Kopf. Ein Krankenwageneinsatz war unausweichlich und wir wünschen von dieser Stelle dem HSV-Stürmer eine gute Genesung. Nach dieser Unterbrechung war die SGS das spielbestimmende Team und ließ den Ball nun besser durch die eigenen Reihen laufen. Heisingen bekam wenig Zugriff auf das Spiel. Sukzessive ergaben sich Torchancen und gefährliche Situationen für die SGS. Zunächst wurde Timo Wolter im Strafraum von zwei Verteidigern in die Zange genommen, aber der Pfiff des Schiedsrichters blieb aus. In der 28. Spielminute hatten alle den Torschrei dann auf den Lippen, doch ein Kopfball konnte aus kurzer Distanz nach einer Ecke nicht verwertet werden. Auch wenige Minuten später konnte Heisingen eine hundertprozentige Torchance der SGS in letzter Sekunde noch mit vereinten Kräften blocken. Erst in der 42. Spielminute war es soweit als Anel Corovic mit einem Pass in die Tiefe Torjäger Timo Wolter auf die Reise schickte, der aus spitzem Winkel zum wichtigen 1:1 Ausgleich einnetzte. Ein Treffer zur richtigen Zeit, um nicht mit einem Rückstand in die Pause zu gehen. Allerdings hätte man sich mit einem weiteren Treffer belohnen müssen.

Nach dem Seitenwechsel kam die Mannschaft wach aus der Kabine und Niklas Parsch köpfte nach einer Flanke von der linken Außenbahn nur knapp am Heisinger Tor vorbei. In der 56. Spielminute landete der Ball dann zur SGS Führung im Tor der Gastgeber und auch der Schiedsrichter zeigte zunächst das Tor an. Nach kurzer Reklamation der Gastgeber nahm er den Treffer auf Basis einer vermeintlichen Abseitsstellung zurück. Bei zunehmendem Regen und Wind war klar, dass es nun ein Geduldsspiel werden würde. Als der Heisinger Keeper dann noch zwei Fernschüsse sehenswert parieren konnte, war zu befürchten nur mit einem Punkt die Heimreise anzutreten und man musste aufpassen, dass man bei den wenigen Heisinger Angriffen der zweiten Halbzeit nicht selber noch in Rückstand geriet. Es sollte sich aber noch alles zu Gunsten der SGS entwickeln. Durch ein erzwungenes Eigentor in der 87. Spielminute und durch ein Kopfballtor von Som Essome in der 90. Spielminute sicherte sich die SGS den wichtigen 3:1-Auswärtssieg.

"Mund abwischen und weiter. Die drei Punkte nehmen wir an diesem Tag gerne mit," so Trainer Ulf Ripke. "Wir hätten uns vor der Partie erhofft über 90 Minuten souveräner aufzutreten und hatten uns einen anderen Start in die Partie gewünscht. Nun gilt es aber nach vorne zu schauen und Fehlerquellen für die nächsten schweren Partien zu minimieren."